

Stellungnahme betreffend positive Maßnahmen

(11. Dezember 1992)

Auf seiner Plenarsitzung vom 11. Dezember 1992 in Brüssel stellt der Paritätische Ausschuß fest:

daß sich die Gemeinschaftsflotte im Verhältnis zur Weltflotte weiterhin in einem Ausmaß verkleinert, daß sie nunmehr einen Anteil von 13,5 % gegenüber 30 % vor 10 Jahren hat;

daß im gleichem Zeitraum die Beschäftigung von EG-Seeleuten um etwa 50 % zurückgegangen ist;

daß seit 1986 der Rat, die Kommission, das Europäische Parlament und Ecosoc¹ sowie Reeder und Gewerkschaften eingesehen haben, daß Maßnahmen erforderlich seien, um diesen Rückgang zu beenden; im Zusammenhang von EUROS haben sie spezifische Maßnahmen in diesem Sinne erörtert;

daß trotz der erheblichen von allen Betroffenen durchgeführten Arbeiten positive Maßnahmen noch vom Rat angenommen werden müssen;

daß das Forum der meeresbezogenen Industrien (Maritime Industries Forum) auf seiner Plenarschlußsitzung im Oktober die grundlegende Rolle der Seefahrt gegenüber den meeresbezogenen Industrien im allgemeinen sowie deren Bedeutung für die Gemeinschaft im Zusammenhang mit Handel und Beschäftigung anerkannt hat;

daß auf der Ratstagung für Verkehrsfragen vom 8. Dezember ebenfalls die Bedeutung

des Seeverkehrs für die Gemeinschaft hervorgehoben und die Kommission aufgefordert wurde, überarbeitete Maßnahmen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Seeverkehrssektors der EG einzuleiten und hierdurch mehr Beschäftigungsmöglichkeiten für Seeleute der EG zu schaffen.

Die Mitgliedstaaten sind dringend aufgefordert worden, in den nächsten Monaten die Erörterung und die Verabschiedung positiver Maßnahmen mit Priorität zu behandeln.

¹ Siehe Ecosoc-Bericht (ABl. C 207 vom 18.8.1986) — Berichterstatter Herr Mols Soerensen und Dr. A. Bredima.

